

Halbtagesseminar: Das neue Vergaberechtsreform 2025 in Beschaffung und Rechtsschutz

Referent: Prof. Dr. Christopher Zeiss, Werther

Datum: Mittwoch, 04.12.2024, 09:30 - 12:45 Uhr
Online-Seminar

Preis: 259,- Euro zzgl. 19% MwSt.



Prof. Dr. Christopher Zeiss

ist einer von Deutschlands erfahrensten Vergabeexperten mit über 20 Jahren Erfahrung. Er ist Professor für Staats- und Europarecht an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW (Bielefeld). Zuvor hat Prof. Dr. Zeiss als Referent am Bundesministerium der Justiz u. a. vergabe- und kartellrechtliche Gesetzgebungsverfahren des Bundes begleitet. Die Beschaffungspraxis kennt Herr Prof. Zeiss aus seiner mehrjährigen Tätigkeit als Rechtsanwalt, Richter und Of Counsel (u. a. Bonn, Marburg, Leipzig). Er hat als externe Beschaffungsstelle Vergabeunterlagen entwickelt und bundesweit Vergabeverfahren (z. B. betreffend Arzneimittel, IT, Bau, ÖPNV, Abfallentsorgung) durchgeführt sowie in Vergabenachprüfungsverfahren für die Interessen seiner Mandanten gestritten. Herr Prof. Dr. Zeiss ist Herausgeber und Autor vergaberechtlicher Standardnachschlagewerke (z. B. juris-Praxiskommentar Vergaberecht, 5. Aufl. - u. a. zur UVgO, Sichere Vergabe unterhalb der Schwellenwerte) und Mitherausgeber der Zeitschrift VPR Vergabepaxis & -recht.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter und Führungskräfte von Vergabestellen (z. B. Kommune, Zweckverband, Land, Hochschule), Bieterunternehmen und Berater (z. B. Planer, Rechtsanwalt), Fördermittelempfänger und Prüfbehörden. Jeder der in Vergaberecht und öffentlicher Beschaffung auf dem aktuellen Stand bleiben möchte. Grundkenntnisse im Vergaberecht und dem Ablauf eines Beschaffungsverfahrens werden vorausgesetzt.

Ziel

Vergaberechtsreform 2025: Gesamtlosvergabe, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und soziale Mindeststandards, Wertgrenzen und Schwellenwerte, Vereinfachung und Digitalisierung - was sind die wesentlichen Änderungen? Mit zahlreichen praktischen Beispielen werden wesentliche Unterschiede zwischen alter und neuer Rechtslage aufgezeigt. Welche Folgen hat das Vergaberechtsreformpaket für Beschaffungspraxis, Fördermittelprojekte und Nachprüfungsverfahren? Typische Stolpersteine und Knackpunkte des Beschaffungsverfahrens werden dargestellt und dabei auf Rechtsänderungen besonders hingewiesen (z.B. Bagatellbeschaffungen, Ausschreibungspflichten und Ausnahmen, Leistungsbestimmung vs. produktspezifische Beschaffung, Gesamtlosbildung vs. Mittelstandsförderung, Wertung und Ausschluss sowie Vergabedokumentation). Maßstab der Veranstaltung sind Verständlichkeit und Praxisnähe! Fragen sind herzlich willkommen!

Themen

- Erleichterte Gesamtlosvergabe
- Verpflichtende Berücksichtigung von umwelt- und sozial bezogenen Kriterien
- Positiv- und Negativlisten, z.B. zu IT-Hardware und Zubehör, Papier- und Holzprodukten, bestimmten aufgeschäumten Baustoffen und Getränken in Einwegverpackungen.
- Vereinfachungen in der Leistungsbeschreibung?
- Erleichterungen für die Eignungskriterien und die Eignungsprüfung
- Neues zum Ausschluss von Schlechtleistern, Unterauftragnehmern, Markterkundung und Nebenangeboten
- E-Mail im Vergabeverfahren
- Regelung zur Kombination von Bau- und Planungsleistungen - Reaktion auf "Burgi-Gutachten"?
- Neues zur ex-post Bekanntmachung von Auftragsänderungen gem. § 132 Abs. 2 Nr. 2 und 3 GWB
- Achtung: Neue Regelungen zum Beginn der Bekanntmachungsfrist!
- Neue Wertgrenzen für den Direktauftrag, Beschaffungen auf "Online-Marktplätzen" und "innovative Lösungen"
- Regionale Aspekte vs. Produktneutralität
- E-Government - endlich auch bei der Vergabekammer

Halbtagesseminar: Das neue Vergaberechtstransformationspaket

Vergaberechtsreform 2025 in Beschaffung und Rechtsschutz

Referent: Prof. Dr. Christopher Zeiss, Werther

Datum: Mittwoch, 04.12.2024, 09:30 - 12:45 Uhr
Online-Seminar

Preis: 259,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Seminarablauf

09:30 - 11:00	Referat (1,5 h)
11:00 - 11:15	Kaffeepause
11:15 - 12:45	Referat (1,5 h)

Fragen sind dem Referenten jederzeit willkommen.